

Leistungsbeurteilungskonzept: Angewandte Biologie

Kontakt:≈ bitte um telefonische Kontaktaufnahme in der Schule

Die zu erreichenden Lernziele und wesentlichen Bereiche werden den SchülerInnen im Rahmen des Unterrichtes mitgeteilt. Die Erreichung dieser Ziele wird durch folgende mögliche Leistungsfeststellungen überprüft:

Mitarbeit:

Sie umfasst den Gesamtbereich der Unterrichtsarbeit. Einzelne Leistungen werden nicht gesondert benotet. Es werden Aufzeichnungen über einzelne Beobachtungen geführt, wie sie für eine sichere Leistungsbeurteilung erforderlich sind.

Kategorien:

- Mündliche (z.B. sinnvolle Fragen stellen, Beantworten von Impulsfragen, Engagement im Unterricht, Referate wobei Korrektheit und Präsentationsfähigkeit bewertet werden),
- Wiederholung des in letzter Zeit erarbeiteten Lehrstoffes als Sicherung des Unterrichtsertrages und für das Verstehen von darauf folgenden Sachverhalten
- Schriftliche (z.B: eigenständige Mitschrift, Bearbeiten von schriftlichen Aufgabenstellungen, Arbeitsblätter, zeichnerisch Darstellung von praktischen Arbeiten, Versuchsprotokolle sowie Berichte über Exkursionen etc)
- Praktische (z.B Durchführung von Experimenten, Mikroskopieren etc.)

Schriftliche Überprüfungen:

Schriftliche Tests: im Ausmaß von maximal 50 Minuten pro Semester, Anzahl variabel (z.B. 2x20', 1x50')
Beurteilung: ab 90% richtig : Note 1 ; 75% : 2 ; 60% : 3 ; 50% : 4 ;
weniger als 50% richtig: 5

Da hierbei in sich geschlossene größere Stoffgebiete in verschiedensten Schwierigkeitsgraden, mit der Möglichkeit sich darauf sorgfältig vorzubereiten, geprüft werden, bilden sie einen bedeutenden Anteil (ca. 40 %) für die Gesamtbeurteilung.

Mündliche Prüfung:

Wird auf Antrag (mindestens 2 Unterrichtstage vorher) einmal pro Semester durchgeführt. Wird aber auch angesetzt, wenn sonst keine sichere Beurteilung über das Semester möglich ist. Für die Gesamtbeurteilung bis zu 10 % ausschlaggebend.

Eine genaue prozentuelle Quantifizierung der angeführten Formen der Leistungsfeststellung ist im Hinblick auf die Bestimmung, dass dem zuletzt erreichten Leistungsstand das größere Gewicht zuzumessen ist, im Vorhinein nicht möglich. Es wäre so auch ein Eingehen auf außergewöhnliche Lernsituationen, individuelle Leistungsfähigkeiten, klassenspezifisch und zeitlich bedingte Veränderungen im Lerngeschehen behindert. Ein Bilden von Durchschnittswerten beachtet die Leistungsentwicklung im Verlauf eines Bildungsabschnittes nicht und gerade dieser vom Schüler erreichte Leistungsstand wird am Ende in Form einer Note illustriert.

MSc. BSc Mack Jürgen

Ich bestätige den Erhalt des Leistungsbeurteilungskonzeptes aus Biologie und Umweltkunde:

Name Schüler(in) _____

Datum, _____

Unterschrift Schüler(in)

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)